

## Faire Geste kostet Schonungen die weiße Weste, bringt dem TSV aber viele Sympathiepunkte

### Fair Play-Aktion des Monats (Jugend 19 – A-Klasse – TSV Schonungen):

Durch J19-Trainer - Julian Friedrich - TSV Schonungen



Es war bereits nach 20 Uhr am Samstagabend des 24. Februar. Das letzte Spiel des Tages zwischen dem Tabellenführer TSV Schonungen und dem SV Schwanfeld in der Jugend 19 A-Klasse stand noch an. Der SV Schwanfeld, war zuvor schon nur mit 5 Spielerinnen zum Spieltag erschienen, als eine Verletzung im vorherigen Match das Team noch einmal dezimierte. Nur noch vier Spielerinnen standen also für die Partie gegen den Tabellenführer TSV Schonungen zur Verfügung. Korbballurgestein Inge Dittmar, Schiedsrichterin der Partie, hatte schnell die passende Idee: „Ihr spielt auch nur mit vier, dann passt es wieder.“ Julian Friedrich, Trainer des TSV Schonungen, zögerte nicht lange

und entschied, dass seine Mannschaft tatsächlich auch nur zu viert antreten werde, wie sich Co-Trainerin Susanne Stumpf nun zwei Wochen später erinnert. Nicht selbstverständlich, denn bis dato war Schonungen noch ungeschlagen und verlustpunktfrei. Zwar hatte man im Spiel davor mit dem Sieg gegen Röthlein die Meisterschaft schon perfekt gemacht, aber die „weiße Weste“ wollte Schonungen natürlich trotzdem unbedingt behalten. Die Entscheidung ist deshalb sehr bemerkenswert. Dass das Spiel 4 gegen 4 gegen Schwanfeld tatsächlich mit 8:9 verloren wurde, war zwar nicht zu erwarten, aber Julian Friedrich nahm es gelassen hin, was viel mehr zählte war die Geste dem dezimierten Gegner gegenüber. Auch mit zwei Wochen Abstand bestätigte Susanne Stumpf, dass es die richtige Entscheidung war vor zwei Wochen: „Wir würden das heute wieder so machen“. Sie vertrat am Samstag Trainer Julian Friedrich, der mit der zweiten Frauenmannschaft unterwegs war und selbst leider nicht anwesend sein konnte. So verpasste er da leider eine wiederum starke Geste von Inge Dittmar. Als Dank für die faire Geste der Schonunger, überreichte sie deren Spielerinnen Schuhbeutel als „Dankeschön“ für das Fair Play. Aus der eigenen Tasche bezahlt, übrigens! Typisch Inge Dittmar eben. Abschließend sein noch erwähnt, dass Schonungen seine weiße Weste am letzten Spieltag sowieso noch verloren hätte. Man unterlag die bedeutungslosen Partien gegen Geldersheim und Maßbach. Aber gewonnen hatte man trotzdem, neben der Meisterschaft auch viele Sympathien.